

INFO LYSS



Spielen, lachen, diskutieren, chillen, mitdenken und mitgestalten

Was ist öffentlicher Raum?

Die öffentlichen Räume, zu welchen neben Parks, Spielplätzen auch Wege, Trottoirs und Strassen gehören, machen eine Stadt lebendig, sei es durch Feste, Sportevents, Konzerte usw. Bietet der öffentliche Raum gute Aufenthaltsqualität, halten sich Menschen länger darin auf, flanieren, setzen sich auch mal hin oder beginnen spontan Gespräche mit anderen Passanten.

Die Gemeinde will mit dem Projekt «Lyss lebt» unter anderem den öffentlichen Raum beleben. Dabei will sie mutig vorgehen und das bestehende Konzept für den öffentlichen Raum nach dem Grundsatz «mehr testen statt planen» und mit der Vision überarbeiten, dass im öffentlichen Raum gespielt, gelacht, diskutiert, gechillt, mitgedacht und mitgestaltet wird. Neben der Belebung sollen auch klimarelevante Aspekte wie Hitzeminderung, Regenwassermanagement und Erhöhung der Biodiversität in das Konzept einfließen.

LABÖR – nachdenken, ausprobieren, sichtbar machen

Die Gemeinde hat mit der Bürogemeinschaft urban equipe und urbanista.ch das Labor öffentlicher Raum (LABÖR) ins Leben gerufen. Im LABÖR soll getestet werden, wie der öffentliche Raum verbessert werden kann – hinsichtlich Sicherheit, Klima, Begegnung und Bewegung. Voraussetzung für einen solchen Prozess ist das Verständnis, dass die Tests den Diskurs anstossen, Gewohnheiten hinterfragen, Handlungsfelder sichtbar machen sollen und angepasst werden können. Was sich im Test als machbar und geeignet erweist, kann weiterverfolgt werden.

Wahrnehmung und Erfahrungen

Im Sommer 2022 fanden mit Vereinen, Institutionen und Vertretern der Politik sowie der Verwaltung drei geführte Spaziergänge im öffentlichen Raum statt. Diese haben gezeigt, dass die Lysser Bahnhofstrasse nicht als Begegnungszone wahrgenommen wird und die Leute sich unsicher fühlen, wenn sie diese Strasse queren müssen. Bemängelt wurde auch, dass die Bahnhofstrasse keine Sitzbänke aufweist.

Eine Begegnungszone zeichnet einen Strassenraum aus, in welchem folgende Regeln gelten:

- Fussgänger/innen haben Vortritt.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 20km/h.
- Parkieren darf man nur auf den markierten Feldern.

Im Dialog mit den Menschen

Gerade zu Beginn stiess das Projekt auf negative Kritik: Geschäftsinhaberinnen und -inhaber befürchteten, Kundschaft zu verlieren, weil in der Bahnhofstrasse und beim Monopoliplatz Parkplätze aufgehoben worden waren. Mit der Einweihung des Tests am 17. September 2022 waren die Rückmeldungen dann differenzierter (siehe Grafik). Spannend waren die zahlreichen Verbesserungsvorschläge und Ideen. Während die einen an den Parkplätzen in der Bahnhofstrasse und beim Monopoliplatz festhalten wollten, wünschten sich andere, dass diese öffentlichen Räume autofrei werden. Gewünscht

wurde auch eine bessere Zugänglichkeit für den Veloverkehr. Kontrovers diskutiert wurde die Farbgestaltung. Auf durchwegs positive Kritik stiess die Idee, den öffentlichen Raum mit mehr Pflanzen sowie zusätzlichen Sitzbänken auszustatten.

Ob die Ziele der Belebung und des höheren Sicherheitsgefühls in der Bahnhofstrasse und auf dem Monopoliplatz erreicht wurden, lässt sich aufgrund der kurzen Testdauer heute nicht sagen. Was aber in den wenigen Tagen beobachtet werden konnte, sind folgende Punkte:

- Die Sitzgelegenheiten wurden bei schönem Wetter genutzt.
- Die Kinder haben Freude an der Farbe und hüpfen von Farbtupfer zu Farbtupfer.
- Der im Vorfeld befürchtete Vandalismus an Pflanzenkübeln und Sitzbänken blieb aus.
- Die zur Verfügung gestellten Pingpongschläger und -bälle wurden entgegen anfänglicher Bedenken nicht entwendet, sondern genutzt und danach wieder am dafür vorgesehenen Ort versorgt.
- Das Projekt hat Diskussionen ausgelöst und Gewohnheiten in Frage gestellt.

- Der geplante dreimonatige Testversuch wurde vom Gemeinderat kurz nach Beginn des Versuchs aufgrund verhärteter Fronten pausiert.
- Mit einem temporären Marschhalt wollte der Gemeinderat Ruhe in den Prozess bringen.

66 unterschiedlich formulierte Rückmeldungen zum Test

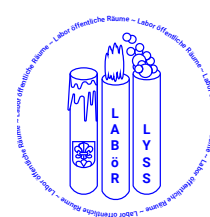


Überprüfen und vertiefen

Die vom Gemeinderat verordnete Pause wird nun dazu genutzt, das Projekt zu überdenken und anzupassen. Der Druck auf den öffentlichen Raum ist gross, er muss vielen Ansprüchen und Bedürfnissen genügen und diese müssen stets neu ausgehandelt werden. «Das kontinuierliche Aufeinandertreffen und Aushandeln von unterschiedlichen Interessen und Wertvorstellungen, von – auch widersprüchlichen – Bedeutungszuschreibungen ist das, was öffentliche Räume ausmacht.» (Wildner, Kathrin: «La Plaza: Öffentlicher Raum als Verhandlungsraum», 2003)



Informationen zum Projekt LABÖR:
www.labör.ch



Innovatives Seeland



Stefan Nobs,
Lysser Gemeinde-
präsident und Präsi-
dent der Konferenz
Wirtschaft und
Tourismus von
seeland.biel/bienne

Seit 2008 fördern der Bund und die Kantone mit dem Programm «Neue Regionalpolitik» (NRP) die Entwicklung in ländlichen Regionen. Im Seeland profitieren seit 2012 zahlreiche Projekte von der finanziellen Unterstützung, wie der Lysser Gemeindepräsident Stefan Nobs im Interview erläutert.

Gibt es ein Beispiel eines NRP-Projekts aus unserer Gemeinde?

Kürzlich hat die Gemeinde Lyss mit der ARA Lyss Limpachtal, der Centravo AG und der Berner Fachhochschule (BFH) den Verein Eco-Circular Lyss Seeland gegründet. Dieser will die Kreislaufwirtschaft im Industriering Nord fördern. Es geht darum, die anfallenden Nebenströme aus Stoffen und Energie sinnvoll in Kreisläufe einzubringen und neue Firmen anzusiedeln. Es gibt Ideen für Fischzuchtanlagen, Insektenfarmen, Vertical Farming und Düngemittelherstellung. Mit der BFH wirkt ein kompetenter Forschungspartner mit. Damit gehören wir sicher auch auf nationaler Ebene zu den Vorreitern auf diesem Gebiet.

Sind auch andere Gemeinden bei NRP-Projekten aktiv dabei?

Twann-Tüscherz und Erlach etwa engagieren sich beim Projekt «St. Petersinsel-Weg» und Büren, Studen und Worben beteiligen sich beim Projekt «InnoVillage», das die Partizipation der Bevölkerung fördern soll.

Wie ist die Unterstützung von NRP-Projekten im Seeland organisiert?

Der Bund hat die Umsetzung der NRP den Kantonen übertragen. Der Kanton Bern delegiert die Durchführung der Förderprogramme den regionalen Organisationen, in unserer Region also dem Verein seeland.biel/bienne. Dieser stellt dann die Anträge beim Kanton, der abschliessend entscheidet. Die Unterstützung ist immer eine Anschubfinanzierung, keine dauerhafte Subventionierung.

Was hat die Förderung über das NRP-Programm bis heute bewirkt?

In der Programmperiode von 2016 bis 2019 wurden 14 Projekte mit insgesamt 1,434 Millionen Franken gefördert. Seit 2020 haben 13 weitere Projekte Unterstützung erhalten. Einige sind bereits abgeschlossen, andere befinden sich noch in der Umsetzung.

Können Trägerschaften mit neuen Ideen noch in das NRP-Programm einsteigen?

Einsteigen ist jederzeit möglich. Am besten lässt man sich von der Geschäftsstelle von seeland.biel/bienne beraten. Wir bereiten jetzt die Programmperiode 2024 bis 2027 vor. Dabei werden wir dem Kanton Rechenschaft über die bisherigen Tätigkeiten ablegen. Im Januar tragen wir in einem Workshop neue Ideen zusammen. Wir werden auch versuchen, neue Förderschwerpunkte wie den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aufzunehmen.



Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

Schulanlage Stegmatt

Festwochenende zur Einweihung

Nach zweijähriger Bauzeit ist die Gesamt-sanierung der Schulanlage abgeschlossen. Dies wurde mit einem Festwochenende gebührend gefeiert.

Gestartet haben die Festivitäten am Donnerstag, 8. September 2022, mit dem Schulfest. Alle Schülerinnen und Schüler und ihre Angehörigen durften die sanierte Schulanlage besichtigen. Die Kinder haben die Besucherinnen und Besucher mit verschiedenen musikalischen, tänzerischen und künstlerischen Darbietungen begeistert. Kaffee und Kuchen sowie Köstlichkeiten aus verschiedenen Food-Trucks sorgten für das leibliche Wohl.

Am Freitag, 9. September 2022, waren alle Handwerkerinnen und Handwerker eingeladen, die bei der Sanierung tatkräftig mitgeholfen hatten. Bei einem feinen Abendessen vom Grill fand ein reger Austausch zwischen allen Anwesenden statt.



Fotos: Bieler Tagblatt

Ruhe und Ordnung

Wie sicher fühlt sich die Lysser Bevölkerung?

Fühlt sich die Lysser Bevölkerung grundsätzlich sicher an ihrem Wohnort? Gibt es Areale, die als unsicher empfunden und deshalb eher gemieden werden? Gibt es Unterschiede im Sicherheitsempfinden am Tag oder wenn man nachts unterwegs ist? Was sind die Gründe für ein allfälliges Unbehagen? Mit der kürzlich durchgeführten Umfrage will die Gemeinde den Puls der Bevölkerung bezüglich Sicherheit, Ordnung und Ruhe fühlen.

Mitte September bis Anfang November wurden 3500 in Lyss wohnhafte Männer und Frauen ab 17 Jahren und aus den verschiedensten Bevölkerungsgruppen und Wohngebieten für die Teilnahme an einer Umfrage mittels Fragebogen ausgewählt. Das Ziel der Befragung war, in Erfahrung zu bringen, ob die bisherigen Massnahmen der Gemeindeverwaltung als genügend empfunden werden und ob es Themen und Bereiche gibt, die verstärkt geprüft und verbessert werden müssen. Je nachdem, wie die Antworten ausfallen, kann die Gemeinde die vorhandenen Möglichkeiten besser ausschöpfen. Über die Ergebnisse der Umfrage wird im Anschluss an die Auswertung berichtet.

Bewachungsrundgänge und Zusammenarbeit mit Polizei und Bewachungsdienstleister

Ist das Sicherheitsempfinden gut, kann der bisherige Standard beibehalten werden. Zeigen sich in der Umfrage jedoch vermehrt Bedenken, kann die Zusammenarbeit mit der

Die geladenen Gäste aus Politik und der Gemeinde wurden am Samstag, 10. September 2022, im Schulhaus Stegmatt empfangen. Adrian Leuenberger, Architekt des Projekts, übergab die frisch sanierte Schulanlage offiziell an Rolf Christen, Gemeinderat Bau + Planung und stellvertretender Gemeindepräsident, sowie an Kathrin Hayoz, Gemeinderätin Bildung + Kultur.

Ebenfalls am Samstag öffnete die Schule Stegmatt ihre Türen für die Lysser Bevölkerung. Zwei verschiedene Rundgänge führten die Besucherinnen und Besucher durch die neuen, hellen Räume. Im Festzelt sorgten Bratwurst und Getränke für einen gelungenen Abschluss des Besuchs.

Alle am Projekt Beteiligten sowie Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen, Schüler und Hauswärtspersonen zeigten sich begeistert vom gelungenen Projekt.



Kantonspolizei oder dem Bewachungsdienstleister intensiviert werden. Diese kann zum Beispiel in bestimmten Regionen verstärkt patrouillieren. Zusätzlich hat die Gemeinde einen privaten Bewachungsdienstleister beauftragt, der sehr gezielt sensible Gebiete und Anlagen wie Schulhausareale, Spielplätze oder Sportanlagen kontrollieren kann.

Ruhe und Ordnung sind subjektiv

Das Sicherheits- und Ruheempfinden ist individuell; jeder Mensch hat andere Ansprüche: Die einen erfreuen sich am Kinderlachen und -geschrei auf den Spielplätzen, andere fühlen sich dadurch gestört. Die einen sind der Meinung, Jugendliche sollten sich abends und nachts nicht auf Schulhaus- und Sportarealen aufhalten, andere anerkennen das Bedürfnis junger Leute, sich zu treffen und auszutauschen. Deshalb geht es in erster Linie nicht um Verbote und Wegweisung. Vielmehr sollen mit Information und Kommunikation Verständnis und Rücksichtnahme gefördert werden, um so den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Interaktive Ausstellung für Kinder der 2. bis 4. Klasse



«Mein Körper gehört mir!»

 www.kinderschutz.ch/angebote/praventionsangebote/mein-koerper-gehört-mir

Sexualisierte Gewalt an Kindern ist ein sehr emotionales Thema und löst viele Unsicherheiten in der Gesellschaft aus. Diese Form von Gewalt an Kindern ist auch in der Schweiz weit verbreitet. Deshalb ist die Umsetzung des Projektes «Mein Körper gehört mir!» an den Schulen wichtig.

Gemäss der Optimus-Studie (2018) erlebt in der am häufigsten betroffenen Altersgruppe der 7 bis 12-jährigen rund jedes vierte Mädchen und fast jeder zehnte Junge sexualisierte Gewalt. Ein Kind sexuell auszubeuten bedeutet, dass erwachsene Personen oder ältere Jugendliche ihre Macht zur Befriedigung eigener Bedürfnisse missbrauchen. Das Machtgefälle, die Unwissenheit sowie das Abhängigkeitsverhältnis eines Kindes werden dabei ausgenutzt.

Prävention von sexualisierter Gewalt

Es ist von enormer Wichtigkeit, dass Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt und gefördert werden. Wenn Kinder ein ganzheitliches Wissen über ihren Körper besitzen, wenn sie eine Sprache für ihre Gefühle haben sowie Berührungen oder auch Geheimnisse richtig einordnen können, gelingt es ihnen leichter, sexuelle Übergriffe und Gewalt zu erkennen, sich Hilfe zu holen und darüber zu reden. Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung setzt das Projekt «Mein Körper gehört mir» in Lyss und den Anschlussgemeinden im Dreijahresrhythmus um. Vom 5. bis 23. September 2022 wurde es erfolgreich mit allen Klassen des 2. bis 4. Schuljahres in der Gemeinde Lyss durchgeführt.

Einbezug von Eltern und Lehrpersonen

Neben der direkten Präventionsarbeit mit den Kindern werden mit Informationsanlässen auch die Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen einbezogen. Die Vermittlung von Wissen und Haltungen bei Eltern und Fachpersonen gilt als Voraussetzung für den nachhaltigen Schutz der Kinder. Dieser gezielte Aufbau von Schutzfaktoren in der Betreuungsumwelt der Kinder hat einen positiven Einfluss auf deren Resilienz. Gleichzeitig dient die direkte Umsetzung in der Institution Schule der Förderung einer Kultur des Hinsehens, Eingreifens und des integrativen Schutzes von Kindern.



Seelandhalle Lyss

Stark ausgelastetes Eis



Die Lysser Eishalle ist begehrt. Am 17. September 2022 ist der SC Lyss in die Matchsaison gestartet und seit dem 2. Oktober 2022 wird auch der freie Eislauf wieder rege genutzt.

Während der Wintersaison wird das Eis an den Wochentagen vormittags vor allem von den Schulklassen genutzt. Die meiste Eiszeit verzeichnet der SC Lyss, sei es mit seinen Trainings für die 1. und 2. Mannschaft, für die Nachwuchsmannschaften oder die Hockeyschule. Dazwischen belegen andere lokale Vereine und das immer beliebter werdende Damenhockey ebenfalls einen wachsenden Anteil der verfügbaren Eiszeit.

Wachsender SC Lyss

Das Interesse ist gross und die Aufteilung der Eiszeit nicht immer leicht. Der SC Lyss ist



in den letzten Jahren stark gewachsen, und die zunehmende Zahl an Nachwuchsspielern zwingt den Verein, auch auf Eishallen in anderen Gemeinden auszuweichen. Trotzdem ist die Eishalle täglich zwischen 7 und 23.30 Uhr fast durchgehend belegt, und das obwohl für die Saison 2022/23 bereits allen Vereinen aus anderen Gemeinden abgesagt wurde!

Freier Eislauf und Service vor Ort

Seit dem 2. Oktober 2022 wird auch der öffentliche Eislauf wieder rege genutzt. Am Samstag wird aufgrund der hohen Nutzungsauslastung während der Matchsaison kein freier Eislauf mehr angeboten, sondern nur noch während der Woche an den Nachmittagen und am Sonntagnachmittag. Vor Ort können Schlittschuhe gemietet werden. Der Schleifservice wird zurzeit nicht angeboten.

Vermietung nur an Vereine

Die Seelandhalle gehört der Gemeinde und wird auch von ihr unterhalten. Vermietet wird sie nur an Vereine. Wegen der hohen Infrastrukturkosten ist die Seelandhalle die einzige Sporteinrichtung der Gemeinde Lyss, für welche die Vereine, die sie nutzen, einen Unkostenbeitrag bezahlen müssen.

Zukunft: Livestream

Ab Ende Jahr soll eine fix installierte Kamera die Übertragung der Spiele ins Internet ermöglichen. Die Kamera ist nur während den Matches in Betrieb. Die restliche Zeit ist die Kamera aus Datenschutzgründen abgeschaltet.

Den Belegungsplan der Seelandhalle finden Sie unter:



www.lyss.ch/de/wirtschaft-freizeit/freizeiteinrichtungen/seelandhalle

Curlinghalle

Am 1. Oktober 2022 war Curling-Saisonbeginn. Unter der Dachorganisation Curling Lyss sind die Vereine CC Lyss-City, CC Lyss-Seeland und das Juniorenzentrum zusammengeschlossen. In Lyss sind keine Meisterschaften durchführbar, da die Curlinghalle nur zwei statt der erforderlichen vier Bahnen aufweist. Entsprechend finden nur Trainings und Freundschaftswettkämpfe statt. Die Buvette und das Eis kann man auf Anfrage bei der Curling-Vereinigung mieten:



www.curlinglyss.ch/plausch-curling/vermietung-vereinslokal

Ein Hauch von Liebe

14. Relief am Lyssbach eingeweiht

Am 31. August 2022 fand mit rund 20 geladenen Gästen aus Politik, Presse und weiteren Institutionen die Einweihung des 14. Reliefs, «Ein Hauch von Liebe», am Lyssbach gegenüber dem Altersheim statt.

Denise Strub, Präsidentin der Gruppe RELYEF, berichtete den Anwesenden über den vorausgegangenen Wettbewerb und Gemeindepäsident Stefan Nobs informierte über das kulturelle Engagement der Gemeinde Lyss, die dieses Werk gesponsert hatte. Tom Dürst von der Künstlergruppe SKULTUR erzählte aus der Sicht der Künstlerinnen und Künstler mehr zum neuen Relief, das sie in den Wochen ab dem 31. März 2022 in die Lyssbachmauern geschlagen hatten.

Jedes Relief hat eine eigene Geschichte. Diese wird jeweils von Autor Achim Parterre erzählt. Beim anschliessenden gemeinsamen Apéro im Weissen Kreuz fand ein reger Austausch über das Mädchen mit den Seifenblasenherzen und seine Geschichte statt.

Sie möchten die Gruppe RELYEF finanziell unterstützen, sei es mit einem Relyef-Batzen oder als Sponsor/in eines Reliefs?



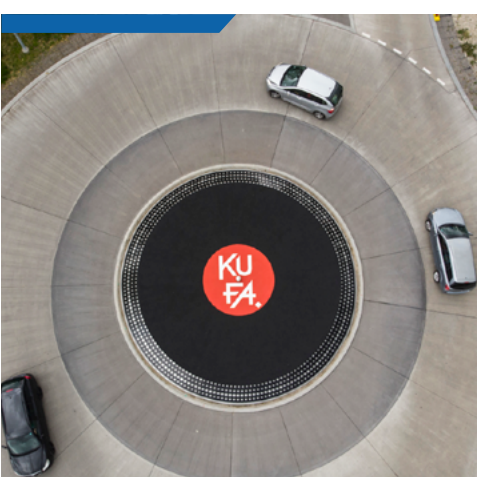
Alle Informationen finden Sie unter: www.relyef.ch



Fachgruppe Ortsbild

Sich im Kreis(el) drehen

Mit der neu gestalteten Strassensituation beim Autobahnanschluss Lyss Nord sind auch zwei neue Kreiselanlagen entstanden. Über den Kreisel Richtung Lyss kommt man via den Abzweiger nach links zur Kulturfabrik KUFA, wo regelmässig kulturelle Anlässe wie Konzerte, Partys, Comedy usw. stattfinden. Die KUFA projektierte und baute 2019 die Schallplatte als Kreiselschmuck. Der so dekorierte neue Kreisel schlug hohe Wellen und ging auf Social Media viral. Er ist als einer der schönsten Kreisel bekannt. Wie bei allen Kreiseln wurde auch dieses Projekt eng von der Fachgruppe Ortsbild begleitet.



Öffentlicher Verkehr

Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022



Der Fahrplan 2023 sieht für den öffentlichen Verkehr in Lyss keine Änderungen vor. Allerdings gibt es Verbesserungen im Freizeitverkehr. Dazu gehören unter anderem folgende Änderungen:

- Neu gibt es am Wochenende zwei IC-Direktverbindungen zwischen Genf und Chur via Lausanne und Bern. Damit ist das Bündnerland erstmals direkt aus der Westschweiz erreichbar.
- Das Platzangebot in den Nachtzügen nach Hamburg, Berlin, Wien und Graz wird sukzessive ausgebaut.
- Zwischen Biel/Bienne und Solothurn wird das Abendangebot der S20 ausgebaut.



Die neuen Fahrpläne können abgerufen werden auf: www.fahrplanentwurf.ch

Parkuhren richtig bedienen

Parkbussen vermeiden

In Lyss werden über 1700 Parkplätze in drei Parkzonen bewirtschaftet. In den Parkzonen 2 und 3, den Parkierungsmöglichkeiten in den Randgebieten der Gemeinde, sind 3 Gratisstunden möglich. In der Zone 1 im Zentrum gibt es 15 Gratisminuten. Auch für die Gratiszeiten muss die Parkuhr bedient werden.

Die wichtigste Regel: Wer einen Parkplatz nutzt, muss sich in jedem Fall an der Parkuhr oder über eine der möglichen Parking-Apps registrieren – auch für die Gratiszeit!

Registrierungsvorgang korrekt abschliessen

Der Registrierungsvorgang an der Parkuhr ist erst gespeichert, wenn im Display steht, dass die Registrierung abgeschlossen, der Betrag als bezahlt bestätigt oder eine Quittung ausgedruckt wurde. Wird der Registrierungsvorgang nicht vollständig abgeschlossen, sind die eingegebenen Daten nicht erfasst. Folglich droht eine Parkbusse. Bei den älteren Parkuhren ist es wichtig, die entsprechenden Tasten gut zu drücken und im Display zu kontrollieren, ob alle Informationen korrekt erfasst worden sind.

Das Nummernschild korrekt eingeben?

Ein Tippfehler bei der Eingabe des Nummernschildes kann trotz Bezahlung der Parkgebühr eine Parkbusse nach sich ziehen. Deshalb ist es ratsam, die erfassten Daten im Display der Parkuhr oder der genutzten App genau zu prüfen, bevor man den Registrierungsvorgang abschliesst.

Einfacher über die App

Am sichersten und einfachsten geht die Registrierung über eine der Parking-Apps: Parking Pay, SEPP oder easyparking. Über diese Apps kann man die Autonummer registrieren und selbstverständlich auch die Gratiszeit nutzen. Für eine längere Parkdauer kann ohne Bargeld mit Twint oder Kreditkarte bezahlt werden. Die Hinweise zu den Apps finden sich an jeder Parkuhr.

Bei defekten Parkuhren ist die Abteilung Sicherheit dankbar für eine Rückmeldung an sicherheit@lyss.ch oder 032 387 03 87.

Jubiläum Hochwasserschutzstollen

Lyss schläft ruhig seit zehn Jahren



Vor zehn Jahren wurde der Hochwasserentlastungsstollen Lyssbach offiziell eingeweiht und dem Betrieb übergeben. Seit diesem Zeitpunkt schützt das zirka 2,5 Kilometer lange Bauwerk die Lysser Bevölkerung vor Überschwemmungen. Die Gemeinde Lyss und der Wasserbauverband Lyssbach feierten dieses zehnte Jubiläum mit einer Besichtigung des Einlaufbauwerkes, einem Informationsspaziergang entlang des Lyssbachs sowie einer kurzen Würdigung auf dem Viehmarktplatz.

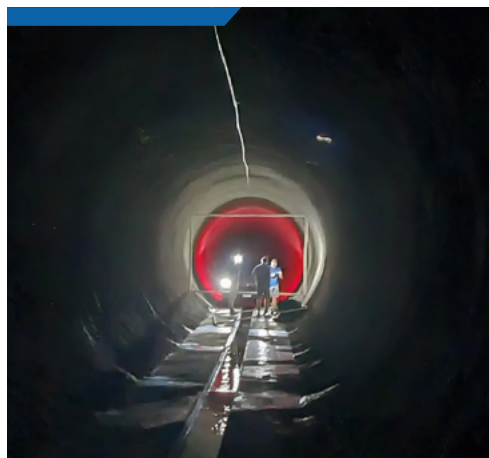
Im Sommer 2007 wurde Lyss innerhalb von zehn Wochen von drei Hochwassern heimgesucht. Der damalige Sachschaden belief sich auf rund 100 Mio. Franken. Glücklicherweise wurden Menschen verschont. Daraufhin realisierte der Kanton Bern das vom Wasserbauverband Lyssbach ausgearbeitete Projekt innert kürzester Zeit. Nach 3,5 Jahren Bauzeit konnte der Hochwasserentlastungsstollen Lyssbach im November 2011 dem Betrieb übergeben werden. Im Juni 2012 wurde das Bauwerk offiziell eingeweiht.

Investitionen haben sich bereits gelohnt
Heute, zehn Jahre später, haben sich die umgesetzten Hochwasserschutzmassnahmen in vielerlei Hinsicht gelohnt. So bot der Lyssbachstollen 2016 und 2021 erneut Schutz vor Hochwassern. Allein 2021 betrug die mitgeführte Wassermenge im Lyssbach rund 48 m³/s, nur gerade 2 m³/s weniger als im Überschwemmungsjahr 2007. Der gröss-

te Teil dieser Wassermassen konnte durch den Stollen sicher abgeführt werden. Eine grosse Erleichterung war der Stollen für die Verantwortlichen der Gemeinde und der Feuerwehr. «Früher musste jeweils anhand von Wetterprognosen sechs Stunden vor einem möglichen Ereignis entschieden werden, ob entsprechende Schutzmassnahmen wie Beaver-Schläuche, Erhöhung der Bachmauern usw. aufgebaut werden sollen. Diese Arbeiten beschäftigten dutzende Feuerwehrleute während rund vier bis fünf Stunden. Mit jedem Entscheid wurden Kosten von mehreren zehntausend Franken verursacht – unabhängig davon, ob das Ereignis eintraf oder nicht. Die Investitionen von rund 48 Mio. Franken haben sich somit in jeder Hinsicht gelohnt», erläuterte der Lysser Gemeindepräsident Stefan Nobs anlässlich der Jubiläumsfeier auf dem Viehmarktplatz.

Den Bau des Entlastungsstollens nutzten der Wasserbauverband Lyssbach und die Gemeinde Lyss als günstige Gelegenheit, entlang des Lyssbachs Renaturierungs- sowie Sanierungsmassnahmen umzusetzen. Dadurch wurden neue Begegnungsorte geschaffen und die Aufenthaltsqualität entlang des Gewässers gesteigert.

Gemeinde und Wasserbauverband feiern
Die Gemeinde Lyss und der Wasserbauverband Lyssbach feierten den zehnten Geburtstag des Lyssbachstollens mit verschiedenen Aktivitäten. Am Samstag, 17. September 2022, war von 10 bis 16 Uhr das Einlaufbauwerk geöffnet und man



konnte rund hundert Meter tief in den Stollen laufen. Im Stollenkino konnten sich die Besucherinnen und Besucher noch einmal in die Zeit der Hochwasser und in die Bauzeit des Stollens zurückversetzen lassen. Der Jubiläumsspaziergang mit einer informativen Plakatausstellung zu den Themen Gewässer, Hochwasser sowie Sanierungs- und Renaturierungsmassnahmen führte vom Viehmarktplatz dem Lyssbach entlang bis zum Einlaufbauwerk.

50 Kubikmeter Wasser pro Sekunde

Auf dem Viehmarktplatz wurde mit einer eindrücklichen 50 m³ grossen Wand die Wassermenge visualisiert, die im Sommer 2007 an dieser Stelle pro Sekunde durch Lyss floss. Dort fanden dann auch die offiziellen Ansprachen statt. Der damalige Gemeindepräsident Hermann Moser liess die Gäste noch einmal die Unsicherheit dieser Zeit und die Erleichterung dank dem neuen Stollen hautnah mitfühlen. Sascha Blank, der neue Präsident des Wasserbauverbands, zeigte auf, wie wichtig auch zukünftig die Tätigkeit des Verbandes ist. Gemeindepräsident Stefan Nobs schloss die Ehrung mit dem Dank an alle Personen, welche die Realisierung des Stollens möglich gemacht haben. Umrahmt waren die Ansprachen von einer Beaver-Schlauch-Aufbau-Demonstration der Feuerwehr.



www.lyss.ch/hochwasser

Überflutungsgebiete im Kanton Bern überprüft

Neue Sirenen mit Wasseralarm

Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern, BSM, hat die Überflutungsgebiete überprüft. Teile der Gemeinde Lyss befinden sich in der Nahzone des Schiffenen- und des Wohlensees. Im Falle einer Hochwassergefährdung durch einen Dammbruch bei einem dieser Stauseen muss die Bevölkerung rechtzeitig informiert sein. Ein Wasseralarm stellt dies sicher.

Aufgrund der neu berechneten Wasserstände im Falle eines Dammbruchs wurden die betroffenen Gemeinden aufgefordert, geeignete Schutzmassnahmen zu treffen. Entsprechend wird die für Anfang 2023 geplante neue Sirene beim Feuerwehrmagazin Lyss nicht nur den allgemeinen Alarm, sondern auch den Wasseralarm verbreiten können. Die Sirene am Schachenweg 24 wird ebenfalls mit einem Wasseralarm nachgerüstet.

Genug Zeit, um Fluchtwege zu nutzen

Wenn die Staumauern des Schiffenen- oder Wohlensees brechen, dauert es etwas mehr als vier Stunden, bis das Wasser in Lyss ankommt. Die betroffene Bevölkerung hat also genug Zeit, sich in Sicherheit zu bringen.

Information für die Bevölkerung

Das Risiko eines Dammbruchs ist gering, werden doch die Staudämme regelmässig kontrolliert. Trotzdem muss sichergestellt sein, dass die Bevölkerung der Gebiete Lyss, Busswil und Hardern sowohl über den Wasseralarm selbst als auch über Verhaltensanweisungen für die Evakuierung, Fluchtwege und Sammelplätze informiert ist. Im Januar 2023 wird die Gemeinde detailliert informieren. Am 1. Februar 2023 wird beim jährlichen Testalarm das erste Mal auch der Wasseralarm in Lyss ertönen.

Weitere Informationen unter (Verwaltungskreis Seeland):



www.bsm.sid.be.ch/de/start/themen/bevoelkerungsschutz-zivilschutz/alarmierung/flutungsgebiete.html

Bäume, Sträucher, Hecken

Rückschnitt bringt Sicherheit

Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen müssen von den Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern regelmässig zurückgeschnitten werden. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die nahe an der Strasse stehen oder in den Strassen- und Trottoirraum hineinragen, können die Übersicht bei Strassenverzweigungen einschränken und dadurch Verkehrsteilnehmende gefährden. Zurückgeschnittene Büsche und Bäume stellen auch sicher, dass sich die Strassenunterhalts- und Reinigungsarbeiten reibungslos durchführen lassen.

Landschaft und Siedlungsraum

Angepasste Richtlinien zur Förderung der Biodiversität

Landwirte und Landwirtinnen, die extensiv genutzte Wiesen oder Buntbrachen ansäen, leisten einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Sie können bei der Gemeinde ein Gesuch zur Finanzierung des Saatguts stellen. Die Beitragshöhe ist in den Richtlinien für die Abgeltung von ökologisch und landschaftlich bedingten Nutzungsaufgaben geregelt.

Einen finanziellen Beitrag erhalten auch Privatpersonen, die im Siedlungsraum einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten, indem sie beispielsweise Ast- oder Steinhäufen anle-

gen. Um die Biodiversität weiter voranzutreiben, hat der Gemeinderat die Richtlinien an seiner Sitzung vom 19. September 2022 angepasst. Neu werden auch Ast- und Steinhäufen in der Landwirtschaft, Saatgut für Blühstreifen sowie Beratungen finanziell unterstützt. Die rechtlichen Grundlagen sowie das Gesuchsformular können unter diesem Link heruntergeladen werden:



www.lyss.ch/de/aktuelles/dossiers/Energie-Natur-und-Umwelt-/Biodiversitaet.php

Finanzen

Amtliche Bewertung vereinfachen

Im Kanton Bern bildet der amtliche Wert den Steuerwert für die Vermögenssteuer auf Liegenschaften. Alle amtlichen Werte werden mit einer allgemeinen Neubewertung auf denselben Zeitpunkt angepasst, wenn sich die Verkehrswerte seit der letzten Anpassung erheblich verändert haben.

Aufgrund der seit der letzten allgemeinen Neubewertung 1999 deutlich gestiegenen Immobilienpreise hatte der Grosse Rat eine allgemeine Neubewertung für das vorletzte Jahr (AN20) beschlossen, die mittlerweile grösstenteils fertiggestellt ist. Im Rahmen der AN20 wurden sowohl am bernischen Bewertungssystem als auch am Verfahren der allgemeinen Neubewertung Kritik geäussert. Das System sei zu kompliziert und schwer nachvollziehbar, die allgemeine Neubewertung zu kostenintensiv und unflexibel. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat als Antwort auf entsprechende parlamentarische Vorstösse vorgeschlagen, eine Auslegeordnung zu erstellen, welche die Vor- und Nachteile des bernischen Systems mit demjenigen anderer Kantone vergleichen soll. Gestützt darauf kann – falls nötig – ein angepasstes System vorgeschlagen und mit einer Steuergesetzesrevision eingeführt werden. Die Steuerverwaltung hat zu diesem Zweck Anfang Jahr das Projekt «NewAB» gestartet. Entsprechend ist im Jahr 2023 mit einem konkreten Vorschlag für ein neues System der amtlichen Bewertung zu rechnen.

Abfallgebühren

Tarifsenkung



Aufgrund der finanziellen Situation in der Abfallentsorgung Lyss werden die Tarife per 1. Januar 2023 reduziert. Die in den letzten Jahren entstandenen Überschüsse können so in Form einer Gebührensensenkung der Kundschaft teilweise zurückerstattet werden. Die Grundgebühr pro Einwohner (ab 18 Jahre) reduziert sich um 10 Franken auf neu 56.50 Franken. Die Grundgebühr für Betriebe mit einer Betriebs- und Lagerfläche bis 100 m² sinkt um 1.75 Franken, für Betriebs- und Lagerfläche bis 500m² um 6 Franken und für Betriebs- und Lagerfläche von mehr als 500m² ebenfalls um 6 Franken. Ebenfalls reduziert sich die Gebühr für Container um 0.55 Franken auf neu 8 Franken pro Leerung.



Förderprogramm Energiestadt Lyss

Fördergelder für erneuerbare Energie

Die Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien sind aus unserer heutigen Welt nicht mehr wegzudenken. Wo immer möglich, setzt sich auch die Energiestadt Lyss aktiv für den Schutz der Umwelt ein. Mit dem neu erschienenen Förderprogramm verfügt die Gemeinde seit dem 1. September 2022 über ein weiteres Instrument.

Das Förderprogramm Energiestadt Lyss beschreibt, welche energieeffizienten Systeme und Lösungen die Gemeinde mit Fördergeldern unterstützt und welche Bedingungen und Auflagen dafür erfüllt sein müssen. Förderberechtigt sind unter anderem die Strom- und Wärmegewinnung aus Solarenergie, das Speichern von selbst erzeugtem Strom, das Einrichten von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden.

Im Leitfaden zum Förderprogramm finden Interessierte weitere Informationen zur Energieberatung, zum Gebäudeenergieausweis der Kantone, zur Machbarkeitsstudie Nahwärmeverbund sowie Angaben zu Solarthermie- und Fotovoltaikanlagen, zur Energiespeicherung, zu Ladeinfrastrukturen für E-Autos und vieles mehr.



Weitere Infos:
www.lyss.ch/energiestadt

Seit der Lancierung des neuen Förderprogrammes sind nicht weniger als 58 Gesuche auf der Verwaltung eingegangen.



www.lyss.ch/wAssets/docs/B-P/Foerderprogramm.pdf



Energiestadt Lyss

Energiespartipp

Wenn Sie wissen möchten, wie viel Strom Ihre Geräte zu welcher Tageszeit und zu welchen Kosten verbrauchen und automatisch benachrichtigt werden möchten, wenn der Energieverbrauch oder eine bestimmte Raumtemperatur überschritten ist, dann ist der myStrom WiFi Switch eine gute Lösung. Sie können den Switch mit den Power Savers und den Power Actions automatisch Strom sparen lassen – per Zeitplan und Timer. Profitieren Sie von der Aktion der ESAG. Energie messen und sparen: Aktion MyStrom-Stecker.



esag-lyss.ch/de/energieberatung/MyStrom-Aktion/

- Die Raumtemperatur sollte nie mehr als 20°C betragen. Reduzieren Sie sie um 1°C, sparen Sie bis zu 10 Prozent Heizenergie.
- Brennendes Licht in einem leeren Raum verpufft unnötig Energie. Schalten Sie es aus, wenn Sie den Raum verlassen.



Weitere Spartipps finden Sie unter:
www.nicht-verschwenden.ch

Energieberatung Seeland

Die Energieberatung Seeland wird ab dem 1. Januar 2023 von Emch+Berger Revelio AG betrieben. Infos finden Sie ab dem 1. Januar 2023 unter:



www.energieberatung-seeland.ch

Energiestadt Gold

Label Energiestadt GOLD: Carvelo2go

Zu Fuss einkaufen und danach die Einkäufe mit dem Carvelo2go nach Hause bringen? Recyclingmaterial zum EDI fahren? Mit den Enkelkindern einen Ausflug machen? Und bei all diesen Aktivitäten etwas für die Gesundheit tun? Das Carvelo2go machts möglich! Es ist ein E-Cargo-Bike, mit dem zwei Kinder oder Lasten bis zu 100 Kilo nachhaltig transportiert werden können, und steht vor der Gemeindeverwaltung beim Marktplatz 6. Es kann mit der Carvelo2go-App gemietet werden und steht an allen Tagen ausser an Sonn- und Feiertagen zur Verfügung. Schlüssel und Batterie fürs Velo kann man beim Frats am Hirschenplatz 8 abholen.

Jede angebrochene Stunde kostet 2.50 Franken, hinzu kommt eine Buchungsgebühr von 5 Franken. Aktuell stehen bereits in über 90 Schweizer Städten und Gemeinden mehr als 360 Carvelos zur Miete zur Verfügung.



Google Play und App Store:
carvelo2go

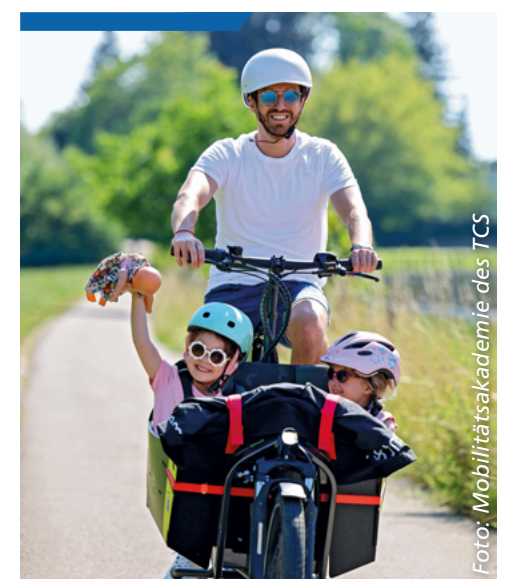


Foto: Mobilitätsakademie des TCS

LYSSER
Stärnemärit
im Sieberhuus
25.-27. November 2022

Im Sieberhuus: Kunst und Handwerk von 26 Ausstellerinnen und Ausstellern!



Kennsch scho?

Lieblingsplätze in Lyss



Haben Sie einen Lieblingsplatz in der Gemeinde Lyss? Wir suchen nach den schönsten Plätzen in Lyss, Busswil und in der Hardern. Diese werden dann in einer Serie auf den sozialen Medien veröffentlicht, damit auch viele andere in den Genuss von unverwechselbaren Plätzen kommen können.

Senden Sie uns ein Foto Ihres Lieblingsplatzes mit genauer Ortsangabe und Ihrem Vornamen an gemeinde@lyss.ch und wir werden dann die Angaben veröffentlichen. Wenn Sie möchten, können Sie den Lysserinnen und Lyssern mit einem zusätzlichen kurzen Text auch noch verraten, weshalb genau dieser Ort Ihr Lieblingsplatz ist.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Jahrgangsfest 2004

«Neue» Lysser Bürgerinnen und Bürger

47 junge Erwachsene mit Jahrgang 2004 füllen die Halle der KUFA – das Licht ist gedimmt und alle Augen richten sich erwartungsvoll Richtung Bühne.

Die Zusammenkunft gleicht einem Klassentreffen und dennoch sind sich die einzelnen Gruppierungen so vertraut, als hätten sie sich gestern zuletzt gesehen. Bei einem Begrüssungsdrink und einem kleinen Apéro werden die Gäste von den Gemeindepräsidenten Stefan Nobs und Daniel Gyger begrüsst. In einem Kurzfilm über den Jahrgang 2004 wird dem Publikum gezeigt, was in seinem Geburtsjahr geschehen ist – über Musik- und Kincharts sowie politische Themen und Umweltgeschehnisse. Zur Politik können auch die extra eingeladenen Jungpolitikerinnen und -politiker sehr gut Auskunft geben: Im Interview erklären sie, warum sie in ihrer Partei tätig sind und welche Motivation dahintersteckt. Anschliessend erklärt die neue Chefin der KUFA, was nebst den Partys in der Halle hinter den Kulissen sonst noch geschieht. Dass Anlässe wie das Jahrgangsfest oder eine Bundesfeier in das Aufgabengebiet der Kulturkommission gehören, wird den jungen Leuten ebenfalls erläutert. Zugleich warten aber schon alle gespannt auf das Quiz von «The Great Quizbies»! Mal sehen, wer denn nun in der letzten Dreiviertelstunde gut aufgepasst hat. Zwischen den zwei Teilen des Quiz überreichen die Gemeindepräsidenten feierlich die Bürgerbriefe. Dazu gehört seit letztem Jahr auch eine Ausgabe

der «Neujahrsblätter» (heute «Gemeindechronik») des Jahrgangs. Das ist aber noch nicht alles! Die Jungbürgerinnen und -bürger bekommen eine Memberkarte der aktuellen KUFA-Saison, die Siegerinnen und Sieger des Quiz tolle Preise und zum Schluss können sich alle Anwesenden mit Pizza oder Flammkuchen satt essen. Da alle, die noch Lust haben, auch an der anschliessenden Single-Party der KUFA gratis teilnehmen dürfen, wird der offizielle Teil des Fests bereits um 22 Uhr beendet.

Das Jahrgangsfest, auch bekannt als JungbürgerInnenfeier, erlebt dieses Jahr einen erfreulichen Aufschwung. Die Anzahl der angemeldeten jungen Erwachsenen hat sich im Vergleich zu 2021 nahezu verdoppelt!

15 Busswiler/-innen eingeladen
1 Busswiler angemeldet

26 Worbener/-innen eingeladen
8 Worbener/-innen angemeldet

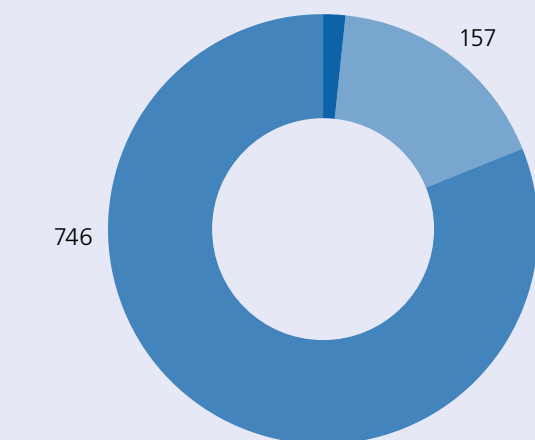
133 Lysser/-innen eingeladen
38 Lysser/-innen angemeldet

Das neue Konzept bewährt sich also, und die Kulturkommission Lyss freut sich schon jetzt aufs nächste Jahr mit zahlreichem Publikum des Jahrgangs 2005. Eine Einladung folgt – versprochen!



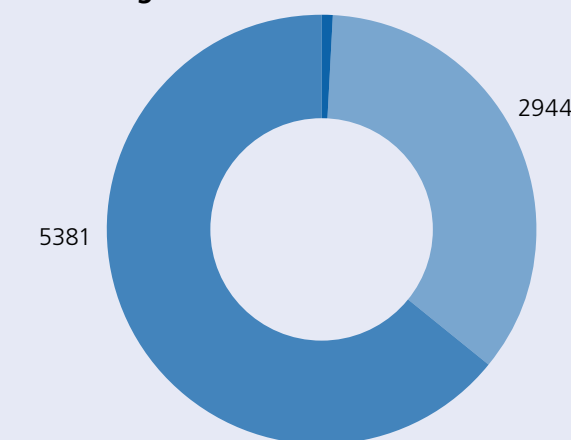
Statistisches Fenster Arbeitsstätten und Beschäftigte in Lyss nach Wirtschaftssektor, per 31. Dezember 2020

Arbeitsstätten



■ Primärsektor ■ Sekundärsektor ■ Tertiärer Sektor

Beschäftigte



Quelle: Bundesamt für Statistik



Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich vorgängig über die Durchführung der Veranstaltungen auf der Website www.lyss.ch/de/veranstaltungen.

Stärnemärit im Sieberhuus

25.–27. November 2022
Freitag 16–21 Uhr
Samstag 10–21 Uhr
Sonntag 10–17 Uhr

Wunschbaum auf dem Marktplatz

24. November–27. Dezember 2022

Neujahrsanstossen

1. Januar 2023 | 11 Uhr
auf dem Marktplatz

Wochenmarkt

Jeweils samstags 7–12 Uhr
auf dem Marktplatz

Themenanlass «Läbchueche verziere»

17. Dezember 2022

Kunsausstellung im Sieberhuus

3.–7. März 2023

Sitzung des Grossen Gemeinderates (in der Regel öffentlich)

12. Dezember 2022 | 18 Uhr
15. Mai 2023 | 19.30 Uhr
Hotel Weisses Kreuz

27. Februar 2023 | 19.30 Uhr
Busswil, Turnhalle

Gemeindewahlen / Abstimmungen

12. März 2023 | Abstimmungen

Coworking-Space
in Lyss



Tag der offenen Türe
Samstag, 3. Dezember 2022
Komm vorbei: Bielstrasse 22



www.colaborazone3250.ch

Impressum

Redaktion und Herausgeber:
Gemeinde Lyss, Marktplatz 6, Postfach 368, 3250 Lyss,
032 387 01 11, gemeinde@lyss.ch, www.lyss.ch



Konzept / Gestaltung: publix.ch
Copyright: Gemeinde Lyss



Dieses Infoblatt ist gedruckt auf 100% Altpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.



INFOLYSS auf der Website:
www.lyss.ch/de/aktuelles/infolyss